

Fach	Wirtschaftsingenieurwesen
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Hochschule Anhalt
Datum der Akkreditierung	17.02.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2004/05
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Kontakt	Professor Dr. Hans-Jürgen Kaftan Bernburger Straße 55 06366 Köthen Tel.: 03496-67 2417 Mail: j.kaftan@emw.hs-anhalt.de Fax: 03496-67 92417
Auflagen	<p>1. Da der Studiengang das Ziel verfolgt, einen Wirtschaftsingenieur auszubilden, muss entweder der Anteil an klassisch ingenieurwissenschaftliche Themen bzw. Forschungsgebieten erhöht werden (dazu zählen z.B. moderne fertigungstechnische Verfahren PDM- und/oder PLM-Management) oder der Studiengang muss umbenannt werden.</p> <p>2. Eine verabschiedete Prüfungsordnung für den Studiengang muss nachgereicht werden. Dieser muss u.a. zu entnehmen sein, dass die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit mit dem Workload in Übereinstimmung gebracht wurde.</p> <p>3. Die Hochschule muss darlegen, wie die Vorkenntnisse der Studierenden bei der Konzeption des Studiengangs Berücksichtigung finden. Dabei muss insbesondere erläutert werden, wie die heterogenen Kenntnisse und Berufserfahrungen angeglichen werden können.</p>
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Bei dem weiterbildenden Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen handelt es sich um einen internetgestützten berufsbegleitenden Fernstudiengang. Der anwendungsorientierte, nicht-konsekutive Studiengang wendet sich an Absolventinnen und Absolventen eines ingenieurwissenschaftlichen, technischen oder technisch-naturwissenschaftlichen Studienganges und soll laut Antrag der Hochschule Anhalt mit dem zweiten akademischen Abschluss an der

Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft bzw. Technologie und Wissenschaft neue berufliche Perspektiven in Wirtschaft und Verwaltung gewähren. Zugangsvoraussetzung für Teilnehmer dieses Masterstudienganges sind sowohl ein qualifizierender ingenieurwissenschaftlicher Hochschulabschluss als auch eine mindestens zweijährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung. Hierbei wird von der Hochschule gefordert, dass die Bewerber in ingenieurwissenschaftlicher Verantwortung in einem Unternehmen, einem Projektierungsbüro oder im Dienstleistungsbereich gearbeitet haben und dort selbstständig Aufgaben und Projekte zu bearbeiten hatten. Mit betriebswirtschaftlichen Sachverhalten mussten sie laut Zugangsbedingungen der Hochschule eher weniger befasst gewesen sein. Der Studiengang soll gemäß der Konzeption der Hochschule auf einem ingenieurwissenschaftlichen Studium aufbauen und speziell die managementorientierten Fähigkeiten der Ingenieure vertiefen. Der Studiengang betont in ganz besonderem Umfang die Komplexe „Zielsetzung und Planung“, „Entscheidung“, „Überwachung“ im Sinne eines Controlling-Ansatzes und Fragen des „Projekt- Managements“. Diese Funktionen werden im Rahmen der Lenkung und Steuerung durch einen Führungsanspruch des „Management by objectives“ verdeutlicht. Die Regelstudienzeit für diesen Studiengang beträgt fünf Semester. In dieser Zeit sind 90 Credits zu erwerben. Eine individuelle Verlängerung der Studienzeit durch den Studierenden ist aufgrund der Modularisierung des Studienganges, des sich jährlich wiederholenden Lehrangebotes sowie des kontinuierlichen Prüfungsangebotes möglich. Der Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen verfolgt das Ziel, die im Rahmen eines ersten Hochschulstudiums erworbene ingenieurwissenschaftliche Kompetenz durch eine betriebswirtschaftliche Kompetenz zu ergänzen. Der Weiterbildungsstudiengang gliedert sich in die drei Schwerpunktbereiche (Säulen) Wirtschaftsingenieurwesen, Management und Wirtschaftsinformatik. Die Studieninhalte werden im Rahmen von neun Pflichtmodulen und sieben Wahlmodulen angeboten. Diese Module werden durch insgesamt 40 Teilbereiche weiter untergliedert. Der Studierende hat im Verlaufe des Studiums neun Pflichtmodule und eine Vertiefungsrichtung, bestehend aus drei Wahlpflichtmodulen zu absolvieren. Das Modul „Qualifikationsspezifisches Integrationsprojekt“ ist Bestandteil jeder Vertiefungsrichtung und hat die Vernetzung zwischen Ingenieurwissenschaft, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik und sozialer Kompetenz zum Ziel. Dafür ist von den Studierenden eine qualifikations- bzw. berufsspezifischen Projekt- bzw. Belegaufgabe aus den Bereichen Technischer Vertrieb, Technische Logistik oder Produktionsplanung und –steuerung zu lösen. Die Konzeption des Studiengangs ist darauf ausgerichtet, dass vor allem betriebswirtschaftliche bzw. managementorientierte Inhalte vermittelt und von den Studierenden anhand von Praxisbeispielen in Unternehmensplanspielen, in Projektseminaren und durch Gruppenarbeit umgesetzt werden. Neben dem erforderlichen Fachwissen sollen auch verstärkt Schlüsselqualifikationen im Rahmen der Module Selbstmanagement und Kommunikationsmanagement vermittelt werden. Durch das für den Masterstudiengang angewendete Prinzip des Blended Learning (Vermittlung von Lerninhalten in entsprechenden Seminaren und in tutoriell betreuten Online-Lernphasen) wird der Anteil von Präsenzseminaren auf insgesamt neun Tage pro Semester beschränkt. Der berufsbegleitende Studiengang richtet sich ausschließlich an Ingenieure aus verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen, technischen und technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen, die eine intensive managementorientierte Ausbildung unter Berücksichtigung ihrer

**Zusammenfassende
Bewertung**

bisherigen Qualifikation und einen darauf aufbauenden anerkannten Masterabschluss anstreben. Dieses Studienangebot könnte insbesondere für Mitarbeiter mittelständischer Unternehmen von Interesse sein, die sich weiterqualifizieren wollen, ohne die Bindung an den Arbeitgeber aufgeben zu müssen.

Richtet man den Blick auf die Ergebnisse jüngerer Erhebungen zum Aus- und Weiterbildungsbedarf originär ingenieurwissenschaftlich vorgebildeter Fach- und Führungskräfte, so weisen diese – bei aller Unterschiedlichkeit im Detail – auf die große Bedeutung hybrider Qualifikationsprofile hin. Vor diesem Hintergrund steht außer Frage, dass der hier zur Akkreditierung vorgelegte weiterbildende Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ mit der für Zielgruppe höchst bedeutsamen Kategorie „employability“ korrespondiert. Dies gilt umso mehr, wie dieses Studienprogramm von seiner Konzeption her berufsbegleitend konzipiert ist und internetgestützt durchgeführt wird.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr.-Ing. Rolf Clausen, Technische Universität Hamburg-Harburg
Dipl.-Wirt.Ing. Michael Gmelch, BMW AG (Vertreter der Berufspraxis)
Martin Katzenberger, Fachhochschule Südwestfalen (Vertreter der Studierenden)
Prof. Dr. Tobias Specker, Fachhochschule Kiel

Verfahrensnummer AQAS

81071